

VBS aktuell

Ausgabe 02 | 2026



*Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Leser,*

die IFAT-Messe im Mai verzeichnete neue Spitzenwerte: Rund 3.400 Aussteller und etwa 142.000 Besucher besuchten die Messe vom 4. bis 7. Mai 2026. Unternehmen aus rund 60 Ländern und Regionen präsentierten auf 300.000 Quadratmetern innovative Lösungen für Wasser, Recycling und Circularity – und damit Antworten auf einige der drängendsten globalen Herausforderungen.

Die Kreislaufwirtschaft ist ein zentraler Baustein für Resilienz, Rohstoffsicherheit und eine zukunftsfähige Industriepolitik: Rezyklate müssen nicht durch die Straße von Hormus gefahren werden, und die klimafreundliche Diesel-Alternative HVO100 kauft man nicht bei autoritären Regimen, sondern produziert sie aus heimischen Frittenfett. Die Kreislaufwirtschaft verbindet damit ökologische Verantwortung mit wirtschaftlicher und strategischer Stärke.

In dieser Ausgabe informieren wir Sie zudem über die Neuaufstellung unseres Bundesverbandes BDE e. V., der mit Matthias Harms einen neuen Präsidenten gewählt hat. Darüber hinaus berichten wir über unser Parlamentarisches Frühstück mit der CSU-Landtagsfraktion sowie über unsere Präsenz beim Parteitag der FREIEN WÄHLER.

Eine gute Lektüre wünscht Ihnen

Stefan Böhme
VBS-Präsident

INHALTSVERZEICHNIS

Rückblick auf eine erfolgreiche IFAT-Messe

→ SEITE 01

Parl. Frühstück mit der CSU-Landtagsfraktion

→ SEITE 02

Politik auf einen Blick

→ SEITE 03

Neues aus BDE und VBS

→ SEITE 04



Rückblick auf eine erfolgreiche IFAT-Messe



Mitglieder der Grünen Fraktion auf der BDE Spotlight Area Circular Textiles

In ihrem 60. Jubiläumjahr - seit 1966 ist die IFAT Munich der globale Treffpunkt der Umwelttechnologiebranche - verzeichnete die Weltleitmesse neue Spitzenwerte bei Ausstellern und Besuchern. Nie zuvor in den vergangenen sechs Jahrzehnten war die strategische Relevanz von Umwelttechnologien so deutlich wie heute. Sie bieten in Zeiten von fragilen Lieferketten und geopolitischen Spannungen Lösungen für mehr Resilienz und Souveränität.

Der VBS war zusammen mit dem BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V. an einem gemeinsamen Stand in Halle A6 vertreten. Viele unserer Mitglieder haben die Messe besucht. Highlights aus Sicht unseres Verbandes waren: Besuche der EU-Kommissarin Jessika Roswall, der Umweltminister Carsten Schneider und Thorsten Glauber, von Staatssekretär Tobias Gotthardt sowie den Mitgliedern des Umweltausschusses des Bayerischen Landtags und der Grünen-Landtagsfraktion. Gut besucht und stimmungsvoll war das gemeinsame Weißwurstfrühstück der Junioren von BDE und VBS.

Die nächste IFAT-Messe findet vom 29. Mai bis 1. Juni 2028 in München statt.



Präsident Stefan Böhme, Umweltminister Carsten Schneider und Vizepräsident Andreas Janka



Andreas Janka, Staatsminister Thorsten Glauber, Stefan Böhme und Rüdiger Weiß



Dr. Andreas Bruckschen (BDE), Altpräsident Otto Heinz, Präsident Stefan Böhme und Staatssekretär Tobias Gotthardt



Parl. Frühstück mit der CSU-Landtagsfraktion



VBS-Präsident Stefan Böhme, Alexander Flierl MdL und Petra Högl MdL

Die gute und partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen kommunalen Auftraggebern und privater Abfallwirtschaft ist gelebte Praxis in zahlreichen bayerischen Kommunen – zuletzt sorgten jedoch Pläne für neue interkommunale Biogasanlagen in Schwaben und Oberbayern für Unruhe in der Branche. Vor diesem Hintergrund diskutierte die CSU-Landtagsfraktion mit dem Vorstand des Verbandes der Bayerischen Entsorgungsunternehmen e.V. (VBS) aktuelle Themen der Abfallwirtschaft.

„Bayern liegt mit einer Verwertungsquote von 66,5 Prozent bei Haushaltsabfällen vorne im Ländervergleich. Einen wichtigen Anteil daran hat die mittelständisch geprägte bayerische Entsorgungswirtschaft als kommunaler Dienstleister. Diese Partnerschaft hat sich bewährt - und wo Kommunen und Privatwirtschaft Hand in Hand arbeiten, profitieren Umwelt sowie die Bürgerinnen und Bürger gleichermaßen.“ Dies betonte der umweltpolitische Sprecher der CSU-Landtagsfraktion, Alexander Flierl MdL, bei einem Gespräch mit dem VBS-Vorstand.

Die Pläne für neuen interkommunalen Biogasanlagen in Maisach (Oberbayern) und Vöhringen (Schwaben) sieht die mittelständisch geprägte private Entsorgungswirtschaft kritisch. VBS-Präsident Stefan Böhme: „Kommunen sollten wirtschaftlich nur dort tätig werden, wo Aufgaben der Daseinsvorsorge nicht ebenso gut durch private Unternehmen erbracht werden können, was hier bereits der Fall ist. Wir haben nirgends fehlende Kapazitäten oder gar einen „Müllnotstand“, eben weil unsere Mitgliedsbetriebe bisher stets mit unternehmerischem Weitblick und Mut laufend Millionenbeträge in ihre Anlagen und dezentralen Kapazitäten investierten.“ Mehrere kommunale Biogasanlagenprojekte in anderen Regionen wurden hingegen auch aufgrund explodierender Bau- und Betriebskosten wieder aufgegeben. Die Erlössituation für die erzeugte Energie hat sich seit dem Höhepunkt der Energiekrise zudem deutlich verschlechtert. Es besteht somit ein reales Risiko durch volatile Marktentwicklungen, dass aus einem vermeintlichen Zukunftsprojekt eine dauerhafte finanzielle Belastung für die Kommunen bzw. die Bürgerinnen und Bürger wird.

Ein weiteres Thema beim Austausch zwischen der CSU-Fraktion und der privaten bayerischen Entsorgungswirtschaft war das Thema Brände durch falsch entsorgte Lithium-Akkus. VBS-Präsident Stefan Böhme: „Falsch entsorgte Lithium-Ionen-Akkus sind zum größten Brandrisiko in der Abfallwirtschaft geworden. Sie gefährden unsere Beschäftigten, zerstören Anlagen und belasten letztlich auch die Gebührenzahler. Dabei ist die richtige Entsorgung einfach möglich - über Rücknahmesysteme im Handel oder die kommunalen Wertstoffhöfe. Dieses Wissen muss aber endlich bei allen ankommen.“ Der VBS erneuert daher seine Forderungen nach einem spürbaren Pfand auf Lithium Akkus und einem ergänzenden Verbot von Einweg-E-Vapes. Dies können aus Sicht des Verbandes wirksame Instrumente sein, um Brände zu reduzieren.



Politik auf einen Blick



Staatsminister Hubert Aiwanger MdL und Rüdiger Weiß



Nikolaus Kraus MdL, Johann Groß MdL, Anja Kramolowsky, Rüdiger Weiß, Marina Jakob MdL und Benno Zierer MdL

Landesversammlung der FREIEN WÄHLER in Bad Aibling

Der VBS war am 9. Mai am vbw-Gemeinschaftsstand als Aussteller beim Parteitag der Freien Wähler vertreten. Wir nutzten die Gespräche mit den Delegierten vor allem, um auf zwei Probleme hinzuweisen: Die Brandgefahr durch falsch entsorgte Lithium-Akkus und zwei geplante interkommunale Biogasanlagen. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch am VBS-Stand der Minister Hubert Aiwanger MdL und Dr. Fabian Mehring MdL sowie von Marina Jakob MdL (Umweltpolitische Sprecherin FW-Fraktion) und Susann Enders MdL (Gesundheitspolitische Sprecherin FW-Fraktion).

Austausch mit FW-Fraktion

VBS-GF Rüdiger Weiß traf Abgeordnete der Fraktion der FREIEN WÄHLER zu einem Austausch im Landtag. Dabei ging es vorrangig um folgende Themen: Batteriebrände, geplante interkommunale Biogasanlagen in Schwaben und Oberbayern, Krise im Kunststoffrecycling sowie aktuelle Dieselpreise/ Umstellung der LKW-Flotten auf alternative Antriebe.

Folgende FW-Abgeordnete nahmen teil: Marina Jakob, Benno Zierer, Johann Groß, Nikolaus Kraus und Josef Lausch.



Staatsminister Dr. Fabian Mehring MdL und Rüdiger Weiß



Neues aus BDE und VBS



BDE-Präsident Matthias Harms

Zuvor wurde auch der langjährige Stellvertreter im Hauptamt, Dr. Andreas Bruckschen, satzungsgemäß vom Präsidium einstimmig zum Hauptgeschäftsführer bestellt.

Mit Blick auf die zukünftigen Aufgaben erklärte Harms:

„Die Kreislaufwirtschaft ist ein zentraler Baustein für Resilienz, Rohstoffsicherheit und eine zukunftsfähige Industriepolitik. Gerade in Zeiten geökonomischer Risiken kommt es darauf an, stabile Wertschöpfungsketten zu sichern und den Industriestandort Deutschland und Europa zu stärken. Der BDE wird diese Rolle weiterhin mit Nachdruck ausfüllen.“

Der BDE arbeitet täglich als starke Interessenvertretung der privaten Entsorgungs-, Recycling-, Kreislaufwirtschafts- und Wasserwirtschaftsunternehmen daran, verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen und die Wettbewerbsfähigkeit der Branche zu sichern.

Matthias Harms einstimmig zum neuen BDE-Präsidenten gewählt

Die Mitgliederversammlung des BDE Bundesverband der Deutschen Entsorgungs-, Wasser- und Kreislaufwirtschaft e. V. hat am 6. Mai im Rahmen der IFAT-Messe zentrale Personalentscheidungen getroffen.

Die Mitglieder wählten den kommissarischen Präsidenten Matthias Harms (Geschäftsführer/CEO Meinhardt Städtereinigung Hofheim am Taunus) einstimmig zum ehrenamtlichen Präsidenten des BDE.



VBS-Geschäftsstelle zieht um

Unsere Geschäftsstelle wird in der 26. Kalenderwoche umziehen. Wir bitten vorab um Verständnis dafür, dass die Geschäftsstelle während des Umzugs zeitweise telefonisch und per E-Mail nicht erreichbar sein wird.

Die neue Anschrift ab dem 1. Juli lautet:

VBS e. V., Georg-Brauchle-Ring 91, 80992 München

Telefonnummer und E-Mail-Adressen bleiben unverändert.

Immer auf dem neusten Stand - mit dem VBS auf Facebook, LinkedIn und Instagram

Hier finden Sie laufend Neuigkeiten zu unserer Verbandsarbeit und unseren Veranstaltungen sowie aktuelle

Brancheninformationen. Schauen Sie rein - wir freuen uns auf einen regen Austausch mit Ihnen!



Impressum

Verband der Bayerischen
Entsorgungsunternehmen e.V.

E-Mail: info@vbs-ev.bayern

www.vbs-ev.bayern

Tel: +49 (0)89 - 76 70 01 70

[Ottostr. 5](#)

[80333 München](#)

